

**Antrag 2022/GS/6
AfA Rheinland-Pfalz****Empfehlung der Antragskommission
Überweisen an: Bundesparteitag, Bundes-
tagsfraktion****Kindererziehungszeiten voll angleichen und steuerfinanzieren**

1 Kindererziehung muss unabhängig vom
2 Geburtsjahr und Erziehungsort in der Rente
3 gleich viel wert sein.
4 Durch eine gesetzliche Neuregelung, die
5 sogenannte "Mütterrente", werden bei Ge-
6 burten vor 1992 bis zu 2,5 Jahre oder 30 Mo-
7 nate Kindererziehungszeit anerkannt. Sie
8 beginnt mit dem Kalendermonat nach der
9 Geburt des Kindes. Sollten Kinder im Jahr
10 1992 oder später geboren sein, werden bis
11 zu 3 Jahre oder 36 Monate Kindererzie-
12 hungszeit gutgeschrieben. Die Erziehungs-
13 zeit beginnt mit dem Kalendermonat nach
14 der Geburt des Kindes. Werden gleichzeitig
15 mehrere Kinder erzogen, zum Beispiel Zwi-
16 linge, oder während einer Erziehungszeit
17 kommt ein weiteres Kind zur Welt, verlän-
18 gert sich die Kindererziehungszeit um die-
19 se Zeit. Wir begrüßen diese Verbesserung,
20 die aber immer noch einen nicht erklärba-
21 ren Unterschied zwischen Jahrgängen aus-
22 macht.
23 Die zusätzlichen Rentenpunkte werden wie
24 die bereits 2014 beschlossene Verbesse-
25 rung der Kindererziehungszeiten bis heu-
26 te allein aus Beiträgen finanziert. Dabei ist
27 sozial- und ordnungspolitisch völlig unstrit-
28 tig, dass die Gewährung von Rentenansprü-
29 chen für Kindererziehung eine gesamtge-
30 sellschaftliche Aufgabe ist, die auch von der
31 Allgemeinheit aus Steuern zu finanzieren
32 ist. Zumal für diese Rentenansprüche zu
33 keinem Zeitpunkt Beiträge gezahlt wurden.
34 Wir fordern deshalb die SPD Gremien auf,
35 die Kindererziehungszeiten für vor 1992 ge-

36 borene Kinder den 1992 geborenen und
37 späteren Jahrgängen gleichzustellen. Au-
38 ßerdem sind die Kindererziehungszeiten
39 vollständig und ab sofort aus Steuermitteln
40 zu finanzieren.